

TAGUNGSKOSTEN

Für beide Tage:

- 60 Euro ohne Übernachtung / 110 Euro mit Übernachtung
- SchülerInnen, Auszubildende, Studierende und Geringverdienende mit Nachweis
15 Euro ohne Übernachtung / 25 Euro mit Übernachtung

Für Samstag:

- 20 Euro inkl. Mittagessen
- SchülerInnen, Auszubildende, Studierende und Geringverdienende mit Nachweis
10 Euro inkl. Mittagessen

Wir gehen davon aus, dass Ihr Verband oder Ihre Kirchengemeinde die Kosten für die Veranstaltung übernimmt. Für Geflüchtete beantragt die ako Kostenerstattung beim Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

TAGUNGSLEITUNG

Michael Buck und Peter Niedergesäss,
Vorsitzende der ako

TAGUNGSORT

Tagungszentrum der Akademie
Stuttgart-Hohenheim
Paracelsusstraße 91
70599 Stuttgart
Fon: 0711 451034600

ANMELDUNG

Bitte per Post, Mail oder Fax bis zum 4. Januar 2017
an die Geschäftsstelle der ako
Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart
Fon: 0711 9791-435 · Fax: 0711 9791-155
E-Mail: ako@blh.drs.de

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer kompletten Postanschrift an, Sie bekommen dann eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung zugesandt. Den Tagungsbeitrag überweisen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnungsnummer.

Bild: istockphotos

VERANSTALTER

Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und
Verbände Diözese Rottenburg-Stuttgart (ako)

Jahnstraße 30 · 70597 Stuttgart
Fon: 0711 9791-435 · Fax: 0711 9791-155
E-Mail: ako@blh.drs.de
www.ako-drs.de

Die Veranstaltung wird finanziell gefördert von:

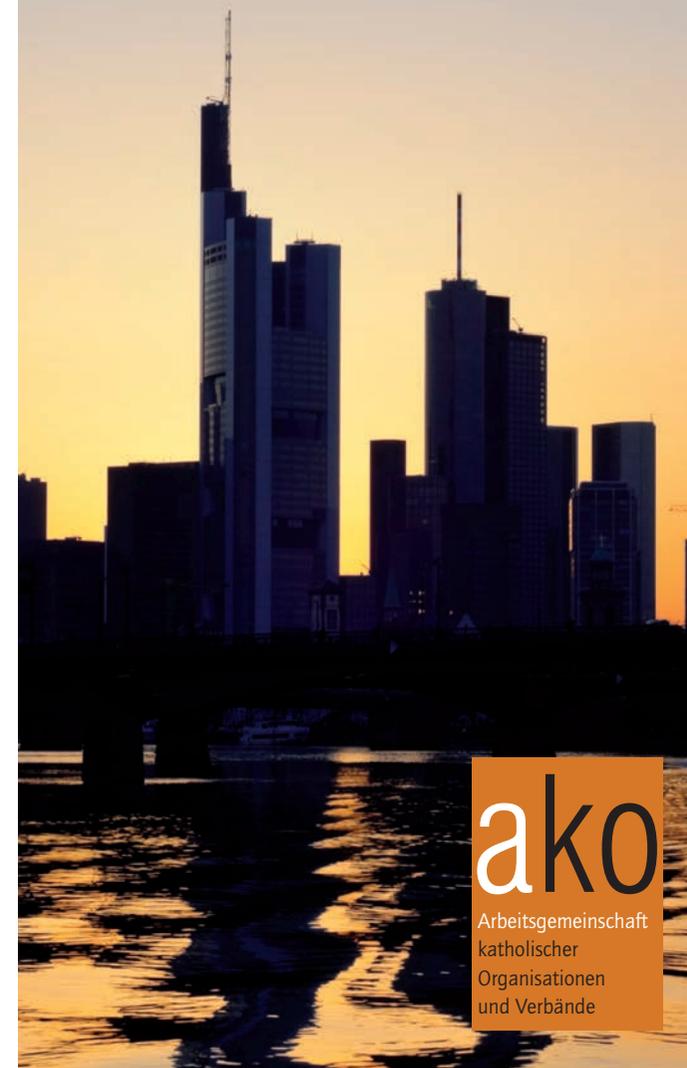
Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

Zweckerfüllungsfonds Flüchtlingshilfen der
Diözese Rottenburg-Stuttgart, HA VI – Caritas



Warum Menschen fliehen

**Zusammenhänge erkennen
und Fluchtursachen bekämpfen**
13. – 14. Januar 2017



ako
Arbeitsgemeinschaft
katholischer
Organisationen
und Verbände

Mehr als 65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, so viele wie nie zuvor seit dem Zweiten Weltkrieg. Zwei Drittel von ihnen sind laut Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) Binnenvertriebene, also innerhalb ihres Landes auf der Flucht. Als Haupt- und Ehrenamtliche in den katholischen Verbänden und Organisationen, den Kirchengemeinden und der Diözese können uns diese Zahlen nicht kalt lassen.

Flucht und Migration sind so alt wie die Menschheit selbst. Zu allen Zeiten verließen Menschen aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen, Verfolgung, Armut, natürlicher oder menschengemachter Umweltschäden oder veränderter klimatischer Verhältnisse ihre Heimatorte. In der Bibel finden sich viele Erzählungen von Flucht und Vertreibung, von Abraham über Ruth bis hin zum Exil in Babylon. Auch Jesus war kein Tourist, sondern Flüchtling. Das muss uns Ansporn sein, zu handeln.

Auf der Jahrestagung der ako möchten wir von Fachleuten mehr darüber erfahren, was die Ursachen für Flucht und Vertreibung sind. Welche Migrationstrends gibt es weltweit? Welche Konflikte verbergen sich dahinter? Welchen Anteil hat unsere Wirtschaftsform an Krisenzuständen in anderen Teilen der Erde? Und: Welche besondere Verantwortung haben wir als Christinnen und Christen in der Weltgesellschaft?

Einige Verbände und Organisationen der ako sind bereits bei der Bekämpfung von Fluchtursachen aktiv. In vielen Ländern leisten sie Präventionsarbeit oder auch direkte Krisenhilfe. In Deutschland kämpfen sie für friedliche Konfliktlösungen, eine nachhaltige Wirtschaft und fairen Handel.

Der Tag der Verbände möchte die praktischen Erfahrungen der Verbände und die Impulse der Referierenden reflektieren und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Eingeladen sind alle am Thema Interessierten, ganz besonders auch Menschen mit eigener Fluchterfahrung.

FREITAG, 13.01.2017

15:30 **Was haben wir vor?**

16:00 **Beispiele für die Bekämpfung von Fluchtursachen**

pax christi · Gewaltfreie Konfliktbearbeitung in Palästina und Israel

KAB · Wiedereingliederung von ehemaligen Kindersoldaten in Uganda

VKL · Unterstützung der vom Klimawandel betroffenen Landwirtschaft in Uganda

Renovabis · Perspektiven für Roma in Ex-Jugoslawien, Albanien, Rumänien u.a.

missio · Einsatz für Religionsfreiheit im Nahen Osten, Asien und Afrika

Aktion Aufschrei · Aktionen und Kampagnen gegen deutsche Rüstungsexporte

Handy-Aktion und Aktion Hoffnung · Projekte gegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden beim Rohstoffabbau und -handel für Mobiltelefone

Space2live · GPS-gestützte Landkartierung für Kleinbauern im Kampf gegen Landraub

18:00 **Gottesdienst zum Thema**

Domkapitular Msgr. Dr. Heinz Detlef Stäps

19:00 **Begrüßung im Foyer**

19:15 **Abendbuffet**

20:30 **Einführung ins Begleitprogramm**

Sarah Kubin-Scharnowski, Geschäftsführerin der ako

Theaterstück: „Welcome to Europe“:

Geschichten vom Fliehen und Ankommen

Künstlergruppe „Kultureller Zwischenraum“, Heilbronn

21:45 **Begegnung und Gespräch**

SAMSTAG, 14.01.2017

08:00 **Frühstück**

09:00 **Einführung ins Thema**

Peter Niedergesäss, Vorsitzender der ako

09:15 **Warum Menschen fliehen**

Impulsreferat: Dr. Christiane Fröhlich, Friedens- und Konfliktforscherin, Universität Hamburg

10:00 **Wider das Heidentum der Gleichgültigkeit**

Impulsreferat: Norbert Arntz, kath. Pfarrer, Mitarbeiter am Institut für Theologie und Politik Münster

10:45 **Pause**

11:00 **Diskussion der Referierenden mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern**

Moderation: Peter Niedergesäss

12:45 **Aufbruch**

Dr. Joachim Drumm, HA XI, Kirche und Gesellschaft

13:00 **Mittagessen**

Während beider Tage sind im Foyer Teile der **Ausstellung** „Glänzende Aussichten. 99 Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen“ zu sehen. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des Erzbistums Bamberg mit MISEREOR.